

SUNIL MANN

Immer dieser Gabriel (Leseprobe)

»Wo steckt bloß Gabriel wieder?« Verärgert ließ die Internatsleiterin der weltberühmten Engelsschule ›Wolkenschloss‹ ihren Blick über die Schüler im Speisesaal schweifen.

Bereits seit mehreren hundert Jahren leitete sie die Lehranstalt und sie brauchte nicht noch einmal zu zählen. Sie wusste auch so, dass alle pünktlich zum Frühstück erschienen waren. Alle außer Gabriel.

Jeden Tag dasselbe!, dachte sie gereizt und überprüfte mit kritischer Miene den Stand des Morgenrots. Das Rosa, das den Himmel bei Tagesanbruch verfärbte, schwand bereits, und am Horizont waren die ersten Sonnenstrahlen zu sehen. Vereinzelte Wolken schwebten gemächlich über das Internat hinweg und leuchteten, als hätte man ihre Unterseiten golden angemalt. »Heute ist Mittwoch und er hat bereits zum dritten Mal in dieser Woche verschlafen!«, schimpfte die Internatsleiterin und stapfte mit energischen Schritten aus dem Saal.

Betreten sahen sich die jungen Engel an, während die Köchinnen achselzuckend Schüsseln mit dampfendem Aerosolbrei auf die langen Tische stellten. Zwei Engelmädchen zwinkerten sich zu und kicherten. Das Geräusch hallte viel zu laut in dem Raum, besonders weil alle anderen eingeschüchtert schwiegen. Keiner wagte es, mit dem Essen zu beginnen.

Es war weitherum bekannt, dass die Internatsleiterin sehr streng war. Sie konnte es nicht ausstehen, wenn man zu spät kam, und besonders die ganz kleinen Engel fürchteten sich ein wenig vor ihr.

Sie nannte sich Madame Longbec, doch jeder wusste, dass sie eigentlich Frau Langschnabel hieß. Sie hatte sich für die französische Version ihres Namens entschieden, weil die viel eleganter klang und ihrer Meinung nach besser zu einer Internatsleiterin passte.